Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 156. Montag, den 7. Juli 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 4ten bis 5. Juli 1828.

Hr. Major und Festungs-Inspekteur v. Borcke, Hr. Lieut. u. Adjutant Müller von Graudenz, Hr. Baurath Peterson von Bromberg, log. in den drei Mohren. Hr. Capitain Petersen nebst Familie von Posen, Hr. Hauptmann v. Zanthier von Szimmenau, Hr. Kaufmann Wolff von Schöneck, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Gutsbesitzer v. Weyher nach Felstau, Herr Graf von der Gröben nach Ludwigsdorf, Hr. Administrator Zander nach Wussow, Herr Administrator Ullmann nach Rutzau. Hr. Caplan Jagiettawicz nach Buchwalde, Hr. Wundarzt Schuoten nach Prenzlow.

Avertissements.

Die Abfuhr der in der Schützzeit bei der Riedewand, der Kunst, auf der Strecke von der Sandgrubenbrücke nach Petershagen, so wie auf der Altstadt ausgekarrten Radaunen-Erde, soll in 3 verschiedenen Abtheilungen an den Mindestfordernden überlassen werden. Ein Licitations-Termin stehet hiezu auf

Donnerstag den 10. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

hier zu Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, woselbst auch die diesfallsigen Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 28. Juni 1828.

Die Bau Deputation.

Für die hiesigen Moolenbauten sind erforderlich:

400 bis 500 Fuß $\frac{12}{12}$ Zoll starkes fichtenes Holz,
500 Fuß $\frac{6}{12}$ Zoll starkes dito Halbholz,
3000 Fuß $\frac{6}{6}$ Zoll starkes dito Kreuzholz,
5000 bis 6000 Fuß $\frac{3}{12}$ Zoll starker fichtener Bohlen, 10 Schock büchene Hebebäume, 40 Schock büchene Pickenstiehle, 4 Schock büchene Poßekelstiehle, 20 Stück Rammklötze und 10 Stück Schlägel von hartem Holze, 20 Stück Bootshakenstangen, 1 Schock Wurfschaufeln, 1 Schock Strauchbesen, 6 Stück Wassereimer,

15 Schock 8 Zoll langer Nägel, 15 Schock 6 Zoll langer Nägel, 20 Schock Pelkenägel, 15 Schock große Klammspikker, 10 Schock kleine Klammspikker, 5 Schock ganze Schloßnägel, 5 Schock halbe Schloßnägel, 1 Schock Mückenfüsse, 1500 Stück eiserne Bleche zum Steinsprengen, 10 Paar Wasserstiefeln, 30 ℔ Talg, 30 Stof Thran, 6 Stück Schmierbürsten, 30 Stück Karren, einige ℔ Oelfarbe, 1 Stein Werg, 2 Fäßchen Pech, 1 Tonne Theer. Diese Gegenstände sollen an einen oder mehrere Mindestfordernde in Lieferung ausgeboten werden, wozu ein Termin auf

den 15. Juli 1828, Vormittags um 9 Uhr,

in der Dienstwohnung des Herrn Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger hieselbst ansteht, mit dem Bemerken, daß die nähern Lieferungs-Bedingungen im Termine angezeigt werden sollen.

Neufahrwasser, den 3. Juli 1828.

v. Roux, im Auftrage der Königl. Regierung.

Kirchliche Anzeige.

Montag den 14. Juli beginnt mein Confirmanden-Unterricht. Die Meldung dazu wird in diesen Tagen erbeten. Dragheim.

Verlobung.

Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Friederike Mathilde Franz, mit Herrn Friedr. Aug. Ferdin. Schäpe, zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. C. F. Laaß nebst Frau, gewesene Franz.

Als Verlobte empfehlen sich F. A. F. Schäpe.
Danzig, den 7. Juli 1828. F. M. Franz.

Todesfall.

Gestern Morgen ¼ nach 6 Uhr, starb meine geliebte Frau Anna Constantia geb. Körber, im 65sten Jahre ihres Alters an den Folgen der Wassersucht, welches ich ihren und meinen auswärtigen Verwandten und Freunden anzuzeigen nicht habe verfehlen wollen. Henry Reimer.

London, den 24. Juni 1828.

Literarische Anzeigen.

In der Ewertschen Buch- und Musikalienhandlung Breitegasse № 1204. ist zu haben: Hegners Schriften 5 B., Pr.-Preis 5 Rthl. Schlegel, kritische Schriften, 2 B. 4 Rthl. 10 Sgr. Loos, die Kunst falsche Münzen zu erkennen, 1 Rthl. 5 Sgr. Müller, Lehrmeister im Orgelspiel, 1stes Bändchen, noch im Subscriptionspreis 20 Sgr.

Die Ewertsche Buch- und Musikalienhandlung Breitegasse № 1204. nimmt Subscription an auf:

Häusers musikalisches Lexicon, oder Erklärung und Verdeutschung aller in

der Musik vorkommenden Ausdrücken, Benennungen und Fremdwörter, mit Bezeichnung der Aussprache in alphabetischer Ordnung. Ein unentbehrliches Hand- und Hülfsbuch für Musiklehrer, Organisten, Cantoren ꝛc. in 2 Abtheilungen. Die 1ste Abtheilung ist bereits erschienen, und kostet 22½ Sgr. Wer auf das Ganze subscribirt, erhält als Prämie von 1 Rthl. ein Exempl. v. Amphion, Geschenk für Freunde des Gesanges und Pianofortespiels von Dotzauer, 1ster Jahrgang mit 22 Original-Compositionen 1 Rthl. Ausführlichere Anzeigen werden gratis ausgegeben.

Die Ewertsche Buch- und Musikalienhandlung Breitegasse № 1204. nimmt Subscription an auf Dr. H. G. Tzschirner's Predigten. Gewählt und herausgegeben aus dessen nachgelassenen Handschriften von Prof. Dr. Goldhorn, 3 B. Die Jahre 1817—1828 umfassend. 3 Rthl. 15 Sgr.

Conzert-Anzeige.

Im Bärenwinkel wird heute Montag Concert Statt finden, wozu höflichst eingeladen wird. Entrée a Person 2½ Sgr.

Verlorne Sachen.

Ein Geldbeutel von gelbem Carneval mit einer Weinguirlande und Rosenbouquet gestickt und einem versilberten Schlosse, ist Sonnabend um 9 Uhr Morgens in der Heil. Geistgasse verloren gegangen. Dem Finder der denselben in der Heil. Geistgasse № 980. abreicht, wird eine dem Werthe angemessene Belohnung zugesichert.

Lotterie.

Loose zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, so wie Loose zur X. Kurant-Lotterie, deren Ziehung den 8. Juli c. anfängt, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Zur X. Courant-Lotterie, deren Ziehung den 8. Juli c. anfängt, und zur 1sten Klasse 58ster Lotterie, deren Ziehung den 16. Juli ist, sind Loose täglich in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll.

Vermiethungen.

Nahe an der Börse in der Berholdschengasse ist zu Michaeli ein ganzes Haus mit 5 modernen Zimmern, 2 Küchen nebst Holzgelaß und einem großen Boden zu vermiethen. Zu befragen auf dem Langenmarkt № 435., und ist unter dem Hause wo es zu befragen ist, auch ein wohleingerichteter Wohnkeller zu vermiethen.

Jopengasse № 596. ist eine anständige Obergelegenheit, bestehend aus 2 gegenüberliegenden freundlichen Stuben, Kammer, Boden und eigenes Apartement an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 927. sind 2 Zimmer gegen einander nebst Kammern und Küche zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

Holzgassen-Ecke ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen.

Mattenbuden № 262. ist ein freundliches Zimmer an einen ruhigen Bewohner sogleich zu vermiethen.

Hunde- und Matzkauschegassen-Ecke sind 2 freundliche Stuben an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfragen.

Pfefferstadt № 230. ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Holz- und Gemüsekeller, Bodenkammer u. Hofraum zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 8. Juli 1828 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König in dem in der Brodbänkengasse von der Kürschnergasse kommend rechter Hand dem fünften belegenen Hause, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. völlig versteuert verkaufen:

1 Kiste Schuten-Taback grob Gespinnst.
2½ Fäßer und 1 Rest Virginer Tabacks-Blätter.
3 dito Richmond Stengel.
1 Rest Maryland-Blätter auch Portorico in Rollen.
Einige Viertel-Kisten Pecco-, Hayson-, Haysonkin-, Congo- und Bohe-Thee.
Einige Ballen Cacaobohnen.
Einige Säcke frische Herbströthe.
Ein Faß süße Valenciamandeln.
Einige Ballen braunschweiger Hopfen.
Einige Fäßer vorzüglich schönen holländischen Bleiweis, Königsroth, und gelben Okker.
Ein Faß englischen Bleiweis.
Vier Kisten braunen Candit.
Zwei Kübel weißen Candit.
Fünf Kisten Succade.
Einige Säcke holländische Pischke.
Einige Rester Indigo, Valenciamandeln, blauen Cichorie, Schwedisch Roth, Senf, Mohn, Bleiweis, Thon, Schwefel, Rauchtaback los und in diversen Packungen, türkischen Pfeffer, Kreuzkümmel, Pfirsichkörner.

Dienstag, den 15. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe hieselbst öffentlich in grob Preuß. Courant verauctionirt werden:

Ein unter der Gerichtsbarkeit des hiesigen Land- und Stadtgerichts in Hoch-

strieß belegenes und № 5. des Hypothekenbuchs verschriebenes erbemphitevtisches Grundstück, bestehend:

in 1 herrschaftlichem Wohnhause mit gewölbtem Keller, 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Boden und 1 großem Stalle, 1 Gärtner-Wohnung, 1 Hofplatz mit 2 Bequemlichkeiten, 3 Hühnerställe, 1 Taubenschlag und 1 großem herrschaftlichen Lustgarten mit vielen Obstbäumen.

Es haften darauf 2 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. als ein jährlich zu bezahlender Canon, nach dem Privilegio vom 2. Juni 1649., und ist das mit 400 Rthl. Preuß. Cour. à 6 pro Cent jährlicher Zinsen, zur ersten Stelle eingetragene Capital nicht gekündigt. Die Uebergabe kann sogleich bei Aufnahme des Kaufcontrakts, bei welcher auch die zu leistende Zahlung gemacht werden muß, erfolgen, so wie das Grundstück auch sofort bezogen werden kann. Kaufliebhaber werden ersucht, sich vor dem Termin an Ort und Stelle von dem Zustande der Gebäude auch des Gartens, imgleichen im Auctions-Bureau Fischerthor № 134. von dem Hypotheken-Zustande zu überzeugen.

Dienstag, den 22. Juli 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung öffentlich verauctionirt werden:

Ein hieselbst auf der Speicher-Insel auf dem sogenannten Theer-Hofe sub № 95. und 96. des Speicher Catastre belegener, theils massiv, theils in ausgemauertem Fachwerk, eine Etage hoch erbauter Speicher, „der Fahnenspeicher" genannt, № 9. des Hypothekenbuchs.

Die Hälfte der Kaufgelder können einem annehmbaren Käufer im Fall er es verlangt, zur ersten Hypotheke mit 5 pro Cent jährlicher Zinsen bei Mitverpfändung einer hinreichenden Feuerversicherung belassen werden, die andere Hälfte aber muß bei Aufnahme des Kaufcontrakts, dessen Kosten Käufer allein zu tragen und zu berichtigen übernimmt, baar eingezahlt werden. Dieser Speicher ist gegenwärtig und zwar zu einer jährlichen Miethe von 94 Rthl. vermiethet, und tritt Käufer an dem Tage der Aufnahme des Kaufcontrakts in diese Miethe, so wie überhaupt an diesem Tage die Uebergabe erfolgt, nnd durch dieselbe mit dem Genusse der Nutzung auch alle Gefahr, Lasten und Kosten an dem neuen Acquirenten übergehen.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich vor dem Lizitations-Termine von der baulichen Beschaffenheit, so wie von der innern Einrichtung des Speichers selbst, den der Theerbracker Herr Schmidt gefälligst anzeigen wird, an Ort u. Stelle zu überzeugen, und liegt der Hypothekenschein und eine Taxe zur beliebigen Information im Auctions-Bureau Fischerthor № 134. bereit.

Dienstag, den 22. Juli 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung, öffentlich verauctionirt werden:

Ein hieselbst auf der Speicher-Insel in der Münchengasse № 230. des Speicher Catastre belegener und Fol. 40. B. des Erbbuches verschriebener Speicher, Bischoff-Speicher genannt, auf welchem ein Grundzins von 2 Scott eingetragen stehen.

Auf diesem Speicher haften 500 Rthl. à 6 pro Cent jährlicher Zinsen zu Pfennigzins, die nicht gekündigt sind. Es können aber auch einem annehmbaren Käufer zur Hypotheke mit fünf pro Cent jährlicher Zinsen bei Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung die Hälfte der Kaufgelder belassen werden, die andere Hälfte aber muß bei Aufnahme des Kaufcontrakts, dessen Kosten Käufer allein zu tragen und zu berichtigen übernimmt, baar eingezahlt werden. Dieser Speicher ist gegenwärtig u. zwar zu einer jährlichen Miethe von 75 Rthl. vermiethet, und tritt Käufer an dem Tage der Aufnahme des Kaufcontrakts in diese Miethe, so wie überhaupt an diesem Tage die Uebergabe erfolgt, und durch dieselbe mit dem Genusse der Nutzung auch alle Gefahr, Lasten u. Kosten an dem neuen Acquirenten übergehen.

Kaufliebhaber werden gebeten sich vor dem Lizitations-Termine von der baulichen Beschaffenheit, so wie von der innern Einrichtung des Speichers selbst, den der Kornwerfer Herr Wolff gefälligst anzeigen wird, an Ort und Stelle zu überzeugen, und liegt der Hypothekenschein und eine Taxe zur beliebigen Information im Auctions-Bureau Fischerthor № 134. bereit.

Montag, den 18. August 1828, wird auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse № 533. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder öffentlich versteigert werden:

Eine vorzügliche Sammlung von Oelgemälden, Kupferstichen und Handzeichnungen der besten Meister,

wobei zur Bequemlichkeit auswärtiger Kaufliebhaber der Herr Buchhändler Anhuth, der Herr Buchdrucker Botzon und der Geschäfts-Commissionair Fischer portofreie eingesandte Aufträge zu übernehmen bereit sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Mehrere Sendungen verschiedenartiger Waaren gingen wiederum bei mir ein, und kann ich nachfolgende zu sehr billigen Preisen empfehlen, als: feine seidene Herrenhüte, Sporen und Pfeifenbeschläge von Neusilber in sehr mannichfaltigen Sorten, feine Tassen und Dejeneur, Kaffee- und Schmandkannen, modernste Perl-Colliers und eine große Parthie Schwarzwalder Wanduhren mit und ohne Schlagewerk ꝛc. J. Prina, Langgasse № 372.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Michael Hintzschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. XII. 25. hieselbst auf dem Tief- oder Königsbergschen-Damm in der breiten Niedergasse auf der hohen Zinn belegene, auf 334 Rthl. 6 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 17. September 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Real-Gläubiger, nämlich:
1) der Schneidergeselle Peter Ballau,
2) der Schneidergeselle Johann Jacob Ballau und
3) der Schlossergeselle Friedrich Wilhelm Ballau,

zu dem auf den 17. September anstehenden Termin hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 28. Mai 1828.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastations-Patents, soll die in dem adelichen Dorfe Lunau belegene, den Johann Daniel Sönnertschen Eheleuten gehörige Eigenkathe, aus einer Stube und Kammer nebst Stall und den dazu gehörigen 20 □Ruthen Garten-Land bestehend, welches zusammen auf 100 Rthl. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 28. August c.

an hiesiger Gerichtsstelle ausgeboten, und dem Meistbietenden mit Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen zur Wahrnehmung dieses Termins hierdurch bekannt gemacht, und zugleich alle etwanigen Real-Prätendenten bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie mit allen Ansprüchen an das Grundstück oder die Kaufgeldermasse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dirschau, den 5. Mai 1828.

Das Patrimonialgericht von Lunau.

Edictal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Magaziniers Simon Spieß unterm 11. April 1826 der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Nachlaßmasse zu machen sich berechtigt halten, hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 26. August a. c. Vormittags um 9 Uhr,

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Flessing angesetzten Termin zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren, und die darüber sprechenden Documente oder sonstige Beweismittel beizubringen und die Klasse anzugeben, welche zu fordern sie sich berechtigt halten.

Denjenigen aber, die persönlich zu erscheinen verhindert werden sollten, bringen wir hiemit die Justiz-Commissarien Zacharias, Martens und Boje zu Mandatarien in Vorschlag, und fügen die Verwarnung hinzu, daß jeder Creditor, der weder selbst noch durch einen Bevollmächtigten erscheint, mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. April 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 4. Juli 1828.

Math. Braun, von Osterrisen, k. v. Jersey, mit Ballast, Brigg, Hanna, 120 R. Hr. Tönniges.
C. F. Marquardt, von Greifswalde, k. v. London, — — Carl Wilhelm, 117 R. —
Joh. Heinr. Huslede, von Elsfleth, k. v. dort, — Tjalk, Margaretha Sophia, 28 R. Hr. Focking.
Joh. Died. Kroog, — — — — Frau Hanna, 29 R. —
Rob. Leeder, von Wells, — — Brigg, Lady Ann, 119 T. Hr. Baum.
John M'Laren, von Grangemouth, — — — Martha, 118 T. Hr. Maclean.
Will. M'Donell, von Yarmouth, k. v. Friedrichswerk, mit Ballast, Brigg, Robroy, 109 T. —
Thom. Johns, von London, k. v. dort, — — Mevavissey, 130 T. Lehmann.
Hein. Nic. Schulz, von Stralsund, k. v. Amsterdam, — — La Vertue, 162 R. a. Ordre.
Jac. Chr. Kasten, von Greifswalde, k. v. dort, — — Elisa, 133 R. —
Remer Nieman, von Rostock, k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Uranus, 150 R. —
Mart. Jac. Reetzke, von Stolp, k. v. Caen, mit Ballast, Kuff, Heinrich Theodor, 90 R. —
Wobke T. Hitman, von Schirmankog, k. v. Antwerpen, mit Ballast, Kuff, de jonge Hendrik, 50 R. —
C. Sharp, von Peterhead, k. v. Aalburg, mit Ballast, Schoner, Maltha, 90 T. —
Joh. Gottfr. Kräft, von Barth, k. v. Frankreich, — Galiace, Juliana, 78 R. —
Joh. Sam. Gregorius, von Danzig, k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Louise u. Auguste, 188 R.
Joh. Chr. Hoppenrath, — k. v. Petersburg, mit Eisen, Galiace, Mathilde, 42 R.
Carl Völgert, von Stralsund, k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Harmina, 130 R. Hr. Hennings.
Palle Pallesen, von Stavanger, k. v. dort, mit Heringe, Sloop, Mindet, 22½ C. Hr. Fromm.
Knud Grönslad, — — — — Forseget, 25 R. —
Joh. N. Stein, von Stralsund, k. v. Rotterdam, mit Ballast, Brigg, Aurora, 80 R. Hr. Lengnich.
Chr. Fr. Meyer, von Swinemünde, k. v. Liverpool, mit Salz, Bark, Colbatz, 190 R. a. Ordre.
Joh. Ant. Vorschke, von Danzig, k. v. Newcastle, mit Kohlen, Galiace, Elisabeth Friederika, 113 R.

Gesegelt: H. Andersen nach Amsterdam mit Getreide. M. Grauert nach Amsterdam mit Holz.
Der Wind Nord-Ost.